

Bryonia alba

Weißer Zaunrübe

Von der Pflanzensignatur kommt man schon zu den wichtigsten Symptomen von Bryonia: Trockenheit, feste Verankerung, Festhalten und Bewegungslosigkeit sind ebenso wie Empfindlichkeit charakteristisch für Bryonia-PatientInnen, sowohl auf körperlicher wie auf emotionaler und geistiger Ebene.

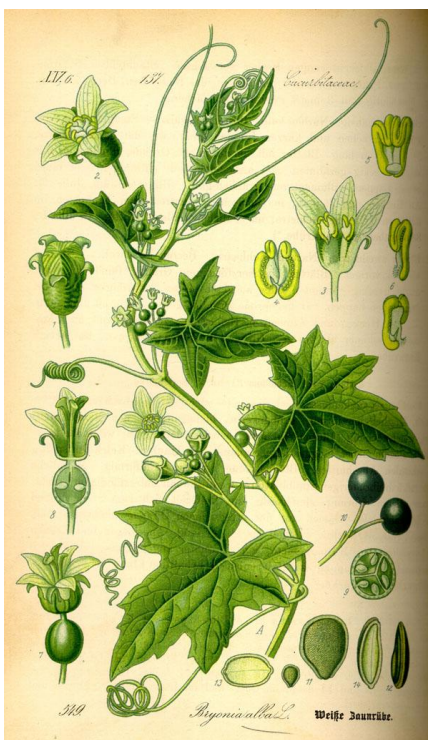
Name

Der botanische Name stammt vom Griechischen „bryo“ – „ich sprieße“. Deutsche Bezeichnungen sind auch Schwarzbeerige Zaunrübe, Gichtrübe oder Teufelsrübe.



Botanik

Bryonia alba, die Weiße Zaunrübe oder Schwarzbeerige Zaunrübe aus der Familie der Cucurbitaceae (Kürbisgewächse), ist ein schnell wachsendes, alles überwucherndes Gewächs. Im Gegensatz zu anderen Kürbisgewächsen wie Wassermelone oder Kürbis investiert Bryonia ihre enormen Wachstumskräfte nicht in die Produktion von Früchten, sondern in die massive Wurzel und Unmengen an Sprossen und Blättern.



Aus einem festen, tief im trockenen Boden verankerten rübenförmigen Wurzelstock treiben jedes Jahr eine Vielzahl von Ausläufern, die sehr rasch Hecken, Zäune und Unterholz überwuchern. Dabei können die Ranken eine Länge von drei bis fünf Metern erreichen. Die Pflanze kann sich aber nicht aus eigener Kraft aufrichten, sie benötigt als Stütze stärkere Pflanzen oder Zäune und verfügt über hochsensible, berührungsempfindliche Haftranken, um den nötigen Halt zu finden.

Aus den traubigen Blütenständen mit kleinen, gelbgrünen Blüten – Blütezeit Juni, Juli – entwickeln sich im Herbst hochgiftige schwarze Beeren.

Die Pflanze wächst in Mitteleuropa bis in die skandinavischen Länder, ist aber seltener anzutreffen als die Rotbeerige Zaunrübe (*Bryonia dioica*). Bevorzugte Standorte sind Hecken, Mauern, Zäunen und Feld- und Waldrändern.

Inhaltstoffe

Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders die Wurzel und die Beeren. Inhaltstoffe sind Cucurbitacine, Triterpene wie Bryonon- und Brynolsäure, Anthrachinon und Chrysophansäure.

Vergiftungssymptome nach dem Genuss einiger Beeren sind Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, Krämpfe und schließlich Tod durch Atemlähmung. Bei Kontakt mit der Pflanze bzw. dem Saft aus Pflanzenteilen können Hautreizungen und Blasen auftreten.

Verwendung

Zubereitungen aus dem bis zu 2,5 kg schweren Wurzelstock wurden schon im Altertum als Abführmittel, Brechmittel und Diuretikum verwendet. Weiters wurde die Tinktur auch bei Leber- und Stoffwechselerkrankungen eingesetzt, der deutsche volkstümliche Namen „Gichtrübe“ verweist darauf.

Bryonia in der Homöopathie

Die Pflanze wird heutzutage in der Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) kaum mehr verwendet, in der Homöopathie nimmt sie allerdings einen wichtigen Platz sowohl als Konstitutions- als auch als Akutmittel ein. Samuel Hahnemann hat selbst Prüfungen mit Bryonia alba im Jahre 1816 durchgeführt. Das Arzneimittel wird aus der alkoholischen Tinktur der frischen Wurzel potenziert. Sie hat einen Bezug zu den Schleimhäuten, den serösen Häuten und dem Nervensystem. Beschwerden treten bei Bryonia bevorzugt rechtsseitig auf.

Konservativ

Bryonia-Menschen sind mit beiden Beinen fest im Leben verankert und sorgen als **ordentliche, sachliche** und **geschäftsorientierte** Arbeitende für ein fixes Einkommen und beste finanzielle Absicherung. Dahinter steht die oft unbegründete **Angst vor Armut**, zu verlieren was man hat oder zu wenig für die Zukunft zu bekommen. An **Altbewährtem** wird stur festgehalten, Veränderungen werden strikt abgelehnt – auch hier zeigt sich die mangelnde Beweglichkeit.

Fühlt sich der Bryonia-Patient in seiner Ruhe gestört, egal ob bei der Arbeit oder im Krankheitsfall, kann er sehr **reizbar** und **cholerisch** werden.

Trockene Entzündung ...

Auf der körperlichen Ebene gilt Bryonia als **Entzündungsmittel. Schmerzen bei jeder Bewegung, trockene Schleimhäute mit starkem Durst** und dabei **mürrisch bis zornig** sind wahlanzeigende Symptome.

Die **kleinsten Bewegungen verschlimmern** ebenfalls alle Beschwerden und Schmerzen, der Patient will eigentlich nur bewegungslos im Bett liegen und seine **Ruhe** haben. Akute Schmerzen werden stechend empfunden, die schmerzhafteste Stelle wird fest gehalten, weil **Druck** den Schmerz bessert.

Von Kopf ...

Die **Kopfschmerzen** werden bei Bryonia als **berstend**, den Kopf von innen **zerschlagend** beschrieben. Die kleinste Bewegung, sogar das Bewegen der Augen verstärkt den heftigen, **migräneartigen** Schmerz. Das feste Einwickeln des Kopfes wird dagegen als angenehm empfunden.

Bei **Bronchitis, Lungenentzündung** oder **Asthma** ist ebenfalls an Bryonia zu denken, wenn die Krankheit von einem **trockenen, äußerst schmerzhaften Husten** begleitet wird. **Stechende Schmerzen in der Brust** machen tiefes Atmen schier unmöglich, **beim Husten muss der Brustkorb fest gehalten werden**.

... bis Fuß

Bryonia-Erkrankungen können auch den Bewegungsapparat betreffen. **Verletzungen** wie Verrenkung oder Verstauchung von Rücken und Gelenken, **Ischias** oder **Lumbago, Rheuma, akute Gelenkentzündung, Gelenkerguss** oder **Gichtanfall** mit **stechenden, einschießenden Schmerzen** und **Steifheit** des befallenen Gelenks kommen dabei in Betracht. Auch hier verschlechtert wiederum jede Bewegung oder ist gar unmöglich, ruhiges Liegen auf der schmerzhaften Stelle bessert.

Bei **Fieber** sind Bryonia-Patienten **äußerlich kalt und fröstelig**, klagen aber über **brennende, trockene innere Hitze**, die sie mit kalten Getränken zu löschen versuchen.

Modalitäten

Verschlechterung bei geringster Bewegung wie Aufrichten, Bücken, Husten, tiefes Atmen; Berührung; Wärme, warmes Zimmer, Hitze, heißes Wetter

Besserung durch Liegen auf der schmerzhaften Seite; Druck; Ruhe und Stille, Alleinsein; Kühles (Essen, Trinken, Luft, Wetter)

Bryonia in der Hausapotheke

Erkältung – der Infekt entwickelt sich langsam; trockene Lippen, trockener Mund; großer Durst; der Patient will absolut in Ruhe gelassen werden und bewegungslos liegen; müde und ärgerlich

Husten – trockener Husten mit stechenden Schmerzen; der Brustkorb muss beim Husten fest gehalten werden

Besserung beim Liegen auf der schmerzhaften Seite

Kopfschmerzen – berstende Kopfschmerzen, die bei der kleinsten Bewegung, durch Ärger, in warmen Räumen schlechter werden

Besserung bringen absolute Ruhe und kalte Umschläge

Verstopfung – trockener, harter Stuhl; auf Reisen oder bei Umstellung des Lebensrhythmus

Verletzung oder Überanstrengung der Gelenke – jede Bewegung ist sehr schmerzhaft; der Patient ist ärgerlich und reizbar

Besserung bringen Druck (feste Bandagen), kalte Umschläge und absolutes Ruhighalten

Bild: Von Aung - Eigenes Werk, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4459420>

Illustration: Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8688>

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.

Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.

© 2016 Claudia Maurer